

## Vorstand steht hinter Trainer

hpr. Entgegen früherer Jahre startete der EHC Chur dieses Jahr weit realistischer in die Eishockey-Meisterschaft der 1. Liga und setzte einen Mittelfeldplatz als Ziel. Nach Abschluss der Vorrunde hat man mit dem sechsten Tabellenrang dieses Ziel vorerst einmal erreicht, auch wenn anlässlich einer Presseorientierung klar zum Ausdruck kam, dass einige Punkte mehr im Bereich des Möglichen gelegen wären.

Trotzdem ist man aber mit dem bisher Erreichten zufrieden, und der Vorstand steht voll hinter Trainer Toni Wagner und auch der ganzen Mannschaft. Ein Negativum stellen die Zuschauerzahlen dar, die hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind.

### Viel Verletzungsspech

Besonders handicapiert war man in der Vorrunde (und auch noch weiterhin) durch Verletzungsspech, das der Mannschaft möglicherweise etwa drei Punkte gekostet hat. Neben den trotz Verletzungen zwar einsatzfähigen, aber gehemmt spielenden Müller (Zerrung), Koch (Verstauchung), Donatz (Hirner-

schütterung mit Kieferanriss), Reto Castellazzi (Nasenbeinbruch) fiel bereits im ersten Match Billeter mit gerissenen Kniebändern wohl für die ganze Saison aus. Dazu kam noch die recht schwerwiegende Verletzung von Torhüter Gisler (Muskelriss), der nun wieder mit leichtem Training beginnen kann. Wie von Trainer Toni Wagner zu erfahren war, will der im Spiel gegen Rapperswil disziplinarisch bestrafte Hanspeter Hartmann (unseriöse Einstellung zum Sport) nun nach einer Aussprache nicht mehr weiter in der Fanionequipe mitspielen und sich in die zweite Mannschaft versetzen lassen. Diesem Begehren will der Vorstand jedoch nicht

nachkommen, da Hartmann genügend Talent besitzt, um zu den Besten der Erstteamler zu gehören. Es steht dem Bestraften absolut frei, jederzeit wieder in die erste Mannschaft zurückzukehren, in der Hartmann als Center sicher wieder mehr Druck in die zweite Sturmlinie bringen würde.

Im Torschützenklassement führt beim EHC Chur nach Halbzeit der Meisterschaft Morandi (12 Treffer und Assists) vor René Müller (9) und Koch (8).